

# Vorwort

---

Aufgrund verbesserter tiermedizinischer Versorgung und ihres Status als „Familienmitglieder“ erreichen Hunde und Katzen heute ein höheres Lebensalter. Infolgedessen hat auch die Häufigkeit klassischer Alterserkrankungen, wie z. B. Tumoren, deutlich zugenommen. Heute gehören Tumorerkrankungen bei Haustieren zweifellos zum Alltag der Kleintierpraxis. Dabei ist zu beachten, dass sich der kritische Anspruch der Tierbesitzer:innen an die Qualität der tierärztlichen Versorgung merklich erhöht hat, nicht zuletzt durch die Verfügbarkeit medizinischer Informationen im Internet.

Der gestiegenen Nachfrage folgend hat sich die klinische Onkologie in der Tiermedizin in den vergangenen dreißig Jahren aus einem Nischendasein in eine sehr aktive Fachdisziplin mit raschem Wissenszuwachs entwickelt. Tierärztliche Weiterbildungs- und Spezialisierungsprogramme von Seminaren über Fachtagungen bis hin zu mehrtägigen deutschsprachigen und internationalen Fortbildungsreihen setzen die Standards für fundierte Tumordiagnostik und -therapie für praktizierende Tierärzt:innen. Die im europäischen Raum etablierten Residency-Programme zur Erlangung des Diplome für medizinische Onkologie (Diplome ECVIM-CA Oncology) und Strahlentherapie ermöglichen das Erreichen einer international anerkannten Fachspezialisierung auf höchstem Niveau.

Das gedruckte Fachbuch behält auch im digitalen Zeitalter seine Rolle als vertrauenswürdige Informationsquelle, fallbezogener Ratgeber, Nachschlagewerk und systematische Studiengrundlage. Die „Kleintieronkologie“ hat sich über die Jahre zum unverzichtbaren Standardwerk für Kleintierpraktiker:innen, Angehörige akademischer Institutionen und Studierende der Veterinärmedizin entwickelt. Der dynamische Wissenszuwachs des Fachgebietes erforderte für die vorliegende 4. Auflage eine vollständige Überarbeitung und deutliche inhaltliche Erweiter-

ung. Die neue „Kleintieronkologie“ ist gedacht als deutschsprachiges, wissenschaftlich fundiertes und zugleich praxisgerechtes Standardwerk und damit als aktuelle Orientierungshilfe für alle klinisch-onkologischen Fragen der Kleintiermedizin.

Die emotionale Belastung eines Tierbesitzers, der bei seinem geliebten Vierbeiner mit der Diagnose „Krebs“ konfrontiert wird, darf nicht unterschätzt werden. Es bleibt die besondere tierärztliche und menschliche Herausforderung, nach gewissenhafter Diagnostik dem Besitzer einfühlsam und auf der Basis evidenzbasierter Medizin die therapeutischen Möglichkeiten für den Patienten darzulegen. In Fällen, in denen eine Heilung möglich ist, sollten alle Anstrengungen unternommen werden, diese für den Patienten auch zu erreichen. Bei unheilbar erkrankten Patienten gilt es, die Lebenserwartung und die Lebensqualität positiv zu beeinflussen sowie tumorassoziierte Schmerzen und Leiden zu lindern. Die Behandlung von Tumorpatienten und die Begleitung ihrer Besitzer kann eine sehr befriedigende, ja beglückende Aufgabe sein. Dies erfahre ich tagtäglich in meiner onkologischen Praxis und wünsche diese Erfahrung auch allen Kolleginnen und Kollegen.

Hofheim am Taunus, im März 2022

Der Herausgeber

**Hinweis:** Die Anwendung der in diesem Buch genannten Medikamente muss größtenteils mit Umwidmung erfolgen. Es liegt in der Verantwortung des behandelnden Tierarztes, dies im Einzelfall immer abzufragen.